

**Niederschrift 6. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 08.04.2015
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:01 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Raum "Rieseberg" der Stadtverwaltung Gardelegen, 39638 Gardelegen

---

Anwesend:

Herr Thomas Genz	
Herr Steffen Rötz	
Herr Christian Glatz	
Herr Reinhard Hapke	
Herr Ralf Linow	
Herr Nico Macht	
Herr Jörg Marten	
Herr Rüdiger Wolf	
Herr Jan Dittrich	
Herr Frank Roßband	
Herr Hartmut Schrader-Bölsche	
Herr Konrad Fuchs	Bürgermeister
Herr Stadtverwaltungsrat Maik Machalz	FBL Zentrale Dienste und Finanzen
Herr Engelhard Behrends	FBL Baudienstleistungen
Frau Birgit Matthies	FBL Ordnungsangelegenheiten
Herr Ottmar Wiesel	Mitarbeiter FB BDL
Frau Gabriela Winkelmann	Mitarbeiterin Öffentlichkeitsarbeit und Tourismus
Frau Mandy Zepig	Wirtschaftsförderin
Frau Roswitha Kausche	Mitarbeiterin Politische Gremien
Frau Gesine Biermann	Vertreter der Volksstimme
Herr Helmut Friedrich	Stadtspiegel
Herr Andreas Puls	Vertreter der Volksstimme

Abwesend:

Herr Marko Kutz	entschuldigt
Herr Patrick Adler	
Herr Günter Hoop	
Frau Martina Lenz	
Herr Detlef Reps	

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Stadträte des Finanz- und Wirtschaftsausschusses und der Beschlussfähigkeit
- 2 Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3 Entscheidung über Einwendungen zum öffentlichen Teil der Niederschrift und Feststellung der Niederschrift über die 5. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 04.03.2015
- 4 Aufstellung eines Bebauungsplanes - Wohnstandort OT Mieste - Am Dammkrug/Wilhelmstraße  
Vorlage: 76/7/15

- 5 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Hansestadt Gardelegen  
Vorlage: 78/7/15
- 6 1. Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Hansestadt Gardelegen und  
seine Ausschüsse  
Vorlage: 79/7/15
- 7 Aufstellung eines flächenbezogenen Flächennutzungsplanes für das Gebiet der Ein-  
heitsgemeinde Hansestadt Gardelegen  
Vorlage: 83/7/15
- 8 Entwurf - Maßnahmenkatalog "Innenstadtoffensive"  
Vorlage: MV/6/7/15
- 9 Mieste - Kita Regenbogen - überplanmäßige Ausgaben  
Vorlage: 77/7/15  
Vorlage: 77/7/15
- 10 Anfragen und Anregungen

### Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Stadträte des Finanz- und Wirtschaftsausschusses und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende des Ausschusses, Stadtrat Thomas Genz, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest. Es sind von neun geladenen Stadträten acht anwesend. Von sieben sachkundigen Einwohnern sind drei anwesend. Damit ist die Beschlussfähigkeit gewährleistet.

- TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

Änderungsanträge liegen nicht vor. Daraufhin stellt der Vorsitzende des Ausschusses die Tagesordnung zur Abstimmung.

#### **Beschluss:**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss stellt einstimmig die Tagesordnung für den öffentlichen Teil fest.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Auf die Anfrage von Stadtrat Macht eingehend, erläutert der Fachbereichsleiter Baudienstleistungen, Herr Engelhard Behrends, dass die Vorlage Nr. 71/6/15 – Niederschlagswasserkonzept – aufgrund des gegenwärtigen finanziellen Mehrbedarfs für den Neubau der Kita Mieste zurück gestellt worden ist. Die Maßnahme wird Bestandteil des Haushaltsplanes 2015 sein.

- TOP 3 Entscheidung über Einwendungen zum öffentlichen Teil der Niederschrift und Feststellung der Niederschrift über die 5. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 04.03.2015

Herrn Dittrich wird auf Anfrage die Formulierung im Punkt 7 (Seite 5, "Frau Matthies klärt ...") der Sachverhalt erläutert.

Einwendungen gegen die Niederschrift liegen nicht vor, sodass diese vom Vorsitzenden zur Abstimmung gestellt wird.

**Beschluss:**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss bestätigt den öffentlichen Teil der Niederschrift über die 6. Sitzung des Ausschusses vom 23.03.2015.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 7  
 Nein-Stimmen: 0  
 Stimmenthaltungen: 1

- TOP 4 Aufstellung eines Bebauungsplanes - Wohnstandort OT Mieste - Am Dammkrug/Wilhelmstraße  
 Vorlage: 76/7/15

Der Leiter des Fachbereiches Baudienstleistungen, Herrn Behrends, erläutert, dass die Gesamtfläche die Bebauung mit 20 bis 30 Eigenheimen zulässt. Den Vorschlag des Stadtrates macht, das gesamte Gebiet in einem Zuge zu beplanen, um eventuell kostengünstiger zu arbeiten, verneinte Herr Behrends. Der Bebauungsplan muss zum einen entsprechend der Bedarfsplanung erstellt werden. Zum anderen ist aus finanziellen Gründen abschnittsweise vorzugehen. Die Kosten für den Bebauungsplan belaufen sich auf 30 000 Euro.

Der Ausschussvorsitzende informiert über das Ergebnis der vorangegangenen Beratung und stellt anschließend die Vorlage zur Abstimmung.

- Bau-, Verkehrs- und Umweltschuss – mehrheitliche *Zustimmung*

**Beschluss:**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt einstimmig die Vorlage Nr. 76/7/15 – "Aufstellung eines Bebauungsplanes – Wohnstandort OT Mieste – Am Dammkrug/Wilhelmstraße" zur Beratung an den Stadtrat.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 8  
 Nein-Stimmen: 0  
 Stimmenthaltungen: 0

- TOP 5 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Hansestadt Gardelegen  
 Vorlage: 78/7/15

Der Ausschussvorsitzende informiert über die Ergebnisse vorangegangener Beratungen und stellt anschließend die Vorlage zur Abstimmung.

- Bau-, Verkehrs- und Umweltschuss – mehrheitliche *Zustimmung*
- Sozial-, Jugend-, Kultur- und Sporthausschuss – Zustimmung (7 Ja und 1 Enthaltung)

**Beschluss:**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt einstimmig die Vorlage Nr. 78/7/15 – 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Hansestadt Gardelegen – zur Beratung an den Stadtrat.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: 0  
 Stimmenthaltungen: 0

TOP 6 1. Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Hansestadt Gardelegen und seine Ausschüsse  
 Vorlage: 79/7/15

Der Ausschussvorsitzende informiert über die Ergebnisse vorangegangener Beratungen und stellt anschließend die Vorlage zur Abstimmung.

Bau-, Verkehrs- und Umweltschuss – mehrheitliche *Zustimmung*  
 Sozial-, Jugend-, Kultur- und Sporthausschuss – Zustimmung (7 Ja und 1 Enthaltung)

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt einstimmig die Vorlage Nr. 79/7/15 – 1. Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Hansestadt Gardelegen und seine Ausschüsse – zur Beratung an den Stadtrat.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 8  
 Nein-Stimmen: 0  
 Stimmenthaltungen: 0

TOP 7 Aufstellung eines flächenbezogenen Flächennutzungsplanes für das Gebiet der Einheitsgemeinde Hansestadt Gardelegen  
 Vorlage: 83/7/15

Herr Behrends erläutert, entsprechend der Anfrage des Stadtrates Marten, dass der Plan die Nutzung der Gesamtfläche der Hansestadt Gardelegen, somit 632 km<sup>2</sup>, regelt. Zu weiteren Anfragen der Stadträte Wolf, Hapke und Macht legt der Leiter des Fachbereiches BDL folgendes dar:

1. Die Kosten für den Plan liegen bei rund 250 000 Euro.
2. Die Förderung wird in Form eines Zuschusses von bis zu 80 % der förderfähigen Ausgaben erfolgen, maximal jedoch mit 80 000 Euro.
3. Voraussetzung für die weitere Bebauung im Bereich der Kellerberge ist der Flächennutzungsplan.
4. Ursprünglich hätte der Beschluss zur Aufstellung des Flächennutzungsplanes Ende März beim Land eingereicht sein müssen, sodass dies unmittelbar nach Beschlussfassung durch den Stadtrat erfolgt.

Abschließend weist der Bürgermeister darauf hin, dass das Landverwaltungsamt die Stadt Gardelegen als eine schwindende Gemeinde (aufgrund der sinkenden Einwohnerzahlen) sieht. Das hat zur Folge, dass die spätere Ausweisung von Baugebieten erschwert wird.

Stadtrat Macht stellt fest, dass im Jahr 2015 bereits umfangreiche finanziellen Mittel für Planungsaufgaben ausgegeben worden sind.

Der Ausschussvorsitzende informiert über das Ergebnisse der vorangegangenen Beratung und stellt die Vorlage zur Abstimmung.

- Bau-, Verkehrs- und Umweltschuss – mehrheitliche *Zustimmung*

**Beschluss:**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt einstimmig die Vorlage Nr. 83/7/15 – Aufstellung eines flächenbezogenen Flächennutzungsplanes für das Gebiet der Einheitsge-

meinde Hansestadt Gardelegen – zur Beratung an den Stadtrat.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 6  
 Nein-Stimmen: 0  
 Stimmenthaltungen: 2

TOP 8 Entwurf - Maßnahmenkatalog "Innenstadtoffensive"  
 Vorlage: MV/6/7/15

Frau Zepig, Wirtschaftsförderin, informiert über das Konzept. Sie stellt klar, dass es sich um einen Entwurf mit Vorstellungen handelt. Jederzeit können Maßnahmen zugefügt oder abgesetzt werden. Einige Maßnahmen laufen schon.

Stadtrat Wolf kritisiert die Beibehaltung der Fußgängerzone in der Innenstadt. Seinem Vorschlag, die Ernst-Thälmann-Straße eventuell als Einbahnstraße vom Aschberg aus in Richtung Marktstraße freizugeben, kann nicht gefolgt werden. Frau Zepig begründet dies mit der Umfrage im gesamten Gebiet der Einheitsgemeinde Gardelegen mit Listen, über Facebook und der Homepage der Stadt. Von rund 1 000 Beteiligten sprachen sich 80 Prozent für die Beibehaltung der Fußgängerzone aus.

Zustimmende und lobende Worte erhielt das Konzept insbesondere von den Stadträten Marten und Macht. In diesem Zusammenhang wird auf die Sondernutzungssatzung verwiesen, die z. B. regelt, wie Fußwege und Straßen für Werbezwecke genutzt werden dürfen. Dazu erklärt Frau Zepig: Bevor über die Satzung neu beschlossen wird, bedarf es weiterer Beratungen und Abstimmungen mit dem Gewerbeverein.

Der Ausschussvorsitzende informiert über die Ergebnisse der vorangegangenen Beratungen.

- Bau-, Verkehrs- und Umweltschuss – mehrheitliche *Zustimmung*
- Sozial-, Jugend-, Kultur- und Sporthausschuss – *Zustimmung* (7 Ja und 1 Enthaltung)

*Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt die Vorlage Nr. MV 6/7/15 – Entwurf Maßnahmenkatalog "Innenstadtoffensive" einheitlich zur Kenntnis.*

TOP 9 Mieste - Kita Regenbogen - überplanmäßige Ausgaben  
 Vorlage: 77/7/15

Aufgrund der Anfragen der Stadträte Linow, Macht, Marten und Wolf sowie des berufenen Einwohners Dittrich begründete Herr Wießel, Mitarbeiter des FB Baudienstleistungen, die überplanmäßige Ausgabe. Als Hauptgründe führte er aus:

Die Beantragung des Projektes erfolgte im Jahr 2012/2013. Nach einer Bearbeitungslänge des Antrages beim Land von rund neun Monaten erfolgte die Bewilligung im Februar 2014. Das Projekt war im Entwurf eingereicht worden. Die einzelnen Planungsschritte und Ausschreibungen sowie Vergaben erfolgten projektbegleitend neben dem Baugeschehen. Für den Bau der Kita wurde bzw. wird die Förderung über das Programm Stark III-Programm in Anspruch genommen.

Die Zeitschiene zwischen Antrag und Bewilligung der Maßnahme, Nachträge der Firmen, die Preisentwicklung und unvorhersehbare Leistungen sind Gründe für die Erhöhung der Kosten.

Allein durch den Wassereinbruch beim Bau eines Entwässerungsgrabens entstanden Mehrkosten in Höhe von 30 000 Euro. Der Ersteller des Baugrundgutachtens kann hierfür nicht haftbar gemacht werden.

Bei einer Berücksichtigung des Preisindexes wäre dieser von der Bewilligungsbehörde raus gerechnet worden. Eine vorsorgliche Einstellung von Mehrausgaben für das Projekt im Haushaltsplan ist nicht zweckmäßig, denn, wenn es billiger geworden wäre, dann wären die Mittel fest gebunden gewesen.

Unmut gibt es darüber, dass die Gremien erst nach Veröffentlichung in der Presse über die Mehrausgaben informiert werden.

Der Ausschussvorsitzende informiert über das Ergebnis der vorangegangenen Beratung.

- Bau-, Verkehrs- und Umweltschuss – *Kenntnis genommen*

### **Beschluss:**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt einstimmig die Vorlage Nr. 77/7/15 " Mieste – Kita Regenbogen – zur Beratung an den Stadtrat.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

## TOP 10 Anfragen und Anregungen

Vom Kämmerer wird eine erste Übersicht über die Erträge (Einnahmen) und Aufwendungen (Ausgaben) mit dem Hinweis übergeben, dass derzeit ein Defizit von 300 000 Euro besteht. Zwingend erforderlich ist der Ausgleich der Erträge mit den Aufwendungen. Eine Unterdeckung würde zur Konsolidierung führen.

Die Position Abschreibungen ist mit einer Null versehen. Dazu erklärt Herr Machalz auf Frage von Stadtrat Macht, dass diese aus buchungstechnischen Gründen unter einer anderen Position verbucht sind.

Vor der ersten Beratung über den Haushaltsplan, der erstmalig in doppelter Haushaltsführung erstellt wird, ist zeitnah eine Schulung für alle Stadträte, berufenen Einwohner und Ortsbürgermeister eingeplant.

In Beantwortung der Anfrage des Stadtrates Marten erklärt Herr Machalz, dass die Probleme bei der Umstellung bzw. Neugestaltung der Homepage der Stadt Gardelegen nicht dem Dienstleister zuzuschreiben sind sondern eigene sind. Diese hängen mit dem Provider zusammen. Die Homepage soll künftig von den Mitarbeitern gepflegt und aktualisiert werden. Vorab besteht ein Weiterbildungsbedarf der entsprechenden Mitarbeiter.

Seitens Herrn Marten ergeht die Aufforderung, die Homepage in orthographischer Hinsicht zu prüfen.

Ergänzend legt Frau Winkelmann dar, dass die allermeisten Funktionen der Homepage zur Verfügung stehen und wichtige Bürgerinformationen einzusehen sind.

Sitzungsleiter:

Protokollführerin:

Thomas Genz  
Vorsitzender des Finanz- und  
Wirtschaftsausschusses

Roswitha Kausche